



## JUNGE GRUPPE (GdP)

# Vertrauensbildung: „Let's be Cops“

Für Politiker\*innen der Zukunft den Polizeidienst erlebbar gemacht

**Die JUNGE GRUPPE der Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz hat am 22. 3. 2019 gemeinsam mit politischen Jugendvertretern einen fiktiven Nachtdienst in Koblenz durchgeführt.**

Mit realitätsnahen Szenarien schlüpften die Jung-Politiker hierbei selbst in die Rolle eines Polizeibeamten. „Es ist für uns sehr wichtig, gerade jungen Menschen in der Politik unseren Beruf ein wenig näherzubringen, um damit auch ein wenig Verständnis für unsere Kolleg\*innen zu wecken!“ so **René Vroomen**, Mitglied im Landesjugendvorstand und Verantwortlicher der Veranstaltung. Dreh- und Angelpunkt ist, wie so oft, eine ausreichende Personalausstattung, um u. a. auch gefährliche Situationen bewältigen zu können! So bestand ein Szenario aus einer Streitigkeit zwischen einem Ehepaar, welches ein Streifenteam alleine (in einer für sie fremden Wohnung) lösen musste. Neben der personellen Situation und dem Ruf nach mehr Personal sollte hierbei die Forderung der JUNGEN GRUPPE (GdP) RLP untermauert werden, den Bodycam-Einsatz zur Eigensicherung in Wohnungen zuzulassen.

## Lebensbedrohliche Lagen

Auch der Umgang mit der Ausstattung für lebensbedrohliche Einsatzlagen erfordert viel Zeit und Personal. Die Arbeit der Polizei ist gefährlicher geworden, deshalb bedarf es einer noch besseren Aus- und Fortbildung aller Kollegen\*innen. Von der körperlichen Anstrengung beim Anlegen und Tragen der Schutzausstattung konnten sich die Teilnehmer\*innen im Rahmen der Veranstaltung selbst überzeugen! Von einer Ausnahmesituation zur nächsten: Ein Szenario befasste sich mit einem Verkehrsunfall mit einer schwerverletzten Person. Gaffer und Störer, die an der Unfallstelle umhergeisterten, machten es den Nach-



Die JUNGE GRUPPE-Aktiven mit ihren „Polizeipraktikanten“ auf Nachtschicht in Koblenz.

Foto: Weinmann

wuchspolitkern gerade bei den Erste-Hilfe-Maßnahmen nicht einfach. **Daniel Wiedemann**, stellv. Landesjugendvorsitzender der GdP Rheinland-Pfalz: „Als Polizeibeamter in Extremsituationen im Fokus zu stehen und ggf. dulden zu müssen, dass Fotos und Videos gefertigt werden, erfordert ein hohes Maß an Professionalität. Am Ende ist ein Polizeibeamter auch Mensch!“

## Lunchbeutel im Test

Wie es sich gehört, wurden alle Kräfte mit einem Lunchbeutel ausgestattet, den es bei einem Sondereinsatz zur Nachtzeit auch im Dienst gegeben hätte. Die Teilnehmer\*innen konnten sich auch hier ein eigenes Bild der Menge und der Qualität machen! Zu guter Letzt wurde den Teilnehmern\*innen der Zuschlag für je eine Stunde Nachtdienst an einem Freitag ausgezahlt: 1,65 €!



Die Kolleginnen und Kollegen der JUNGEN GRUPPE sorgten für möglichst realistische Bedingungen. Links im Bild Chef-Organisator René Vroomen, rechtes Bild: Jasmin Krause und Jennifer Koch.

Foto: GdP

## Spaß mit ernstem Hintergrund

**Jennifer Otto**, Landesvorsitzende der JUNGEN GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz, resümiert:

„Diese Veranstaltung sollte den Teilnehmer\*innen auf der einen Seite natürlich Spaß machen, jedoch haben wir damit spielerisch einige Situationen bzw. Bereiche aufgezeigt, in denen Handlungsbedarf besteht.“

Ich bin sehr zuversichtlich, dass dies bei den Teilnehmern so auch angekommen ist.“ Wir bedanken uns beim Polizeipräsidium Koblenz und beim Polizeipräsidium Einsitz, Logistik und Technik für die Unterstützung bzw. Ermöglichung der Veranstaltung.

**Die JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz vertritt die Interessen von über 2600 Polizeibeschäftigten unter 30 Jahren in der Polizei Rheinland-Pfalz.**



# Lewentz erkannte die Probleme

**Innenminister Roger Lewentz hat jetzt seine Zusage vom Landesdelegiertentag im Herbst eingelöst und Vertreterinnen der Frauengruppe in der GdP zu einem Austausch eingeladen.**

Roger Lewentz sowie Dorothee Konrad als Vertreterin des Personalreferates zeigten sich am Thema Unterrepräsentanz von Frauen in Führung interessiert. Best-Practice-Fälle von Führen in Teilzeit will sich der Minister vor Ort persönlich ansehen.

## Telearbeit

Auch die Überarbeitung der Dienstvereinbarung Alternierende Telearbeit wurde besprochen. Hier lag der Fokus der Frauengruppe auf einer Ausweitung der zu vergebenden Plätze sowie der Flexibilisierung der Verfahrensweisen. Wir begrüßen die durch das MdI



**V. l. n. r.: Claudia Schüller, Steffi Grün, Verena Horn, Roger Lewentz, Barbara Huwer, Dorothee Konrad**  
Foto: GdP

aktuell durchgeführte Evaluierung der Alternierenden Telearbeit und rechnen im frühen Herbst mit ersten Ergebnissen, auf denen dann aufgebaut werden kann.

## Vereinbarkeit Beruf und Pflege

Im Bereich der Gleichstellung sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie haben wir die aus unserer Sicht bestehenden Handlungsbedarfe aufgezeigt. Hier werden wir unsere Ideen nochmals im Detail polizeispezifisch darstellen. Ein in Zukunft häufiger auf uns zukommendes Feld wird das Thema Pflege sein. Diejenigen zu unter-

stützen, die eine häusliche Pflege übernehmen, ist für uns von großer Wichtigkeit. Die Beratung über verschiedene Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, die Erstellung von Informationsbroschüren, Schulungen von dienstlichen Ansprechpartnern (Personalreferate, Personalräte etc.) und vieles mehr wäre aus unserer Sicht entscheidend für eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung. Ziel soll es sein, dass diejenigen, die andere pflegen, auch selbst Unterstützung erhalten, gesund trotz der enormen Doppelbelastung bleiben und lernen, gut damit umzugehen.



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Rheinland-Pfalz**

**Geschäftsstelle:**  
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15  
55129 Mainz  
Telefon (0 61 31) 96 00 90  
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99  
Internet: [www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de)  
E-Mail: [gdp-rheinland-pfalz@gdp.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion:**  
Bernd Becker (v.i.S.d.P.)  
Gewerkschaft der Polizei  
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15  
55129 Mainz  
Telefon (0 61 31) 96 00 90  
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99  
E-Mail: [bernd.becker@gdp.de](mailto:bernd.becker@gdp.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41  
vom 1. Januar 2019

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470

## HERZLICH WILLKOMMEN IN DER GDP



**Großer Andrang am GdP-Stand beim Tag der Begegnung Anfang Mai an der HdP: Viele neue Kolleginnen und Kollegen haben sich für die Mitgliedschaft in der GdP entschieden. Wir sagen: Herzlich Willkommen und vielen Dank für die Stärkung der Solidargemeinschaft. Danke auch an alle, die den Tag der Begegnung vorbereitet und durchgeführt haben, insbesondere der JUNGEN GRUPPE (GdP) und dem Team von der Geschäftsstelle.**



**POLIZEIBALL IN DER WESTPFALZ**

# Auch für Tanzmuffel immer was los

380 Gäste beim Frühlingsball der Polizeigewerkschaft in der Fruchthalle – Tanzfläche fast immer voll – Cha-Cha-Cha und Foxtrott gehören zu den Lieblingstänzen

Von Friederike Jung / Die Rheinpfalz

**Musik, Liveacts und Ballgeflüster: Auch die elfte Auflage des Frühlingsballs der Polizei, zu dem die Gewerkschaft der Polizei (GdP) geladen hatte, zeigte sich wieder als rauschendes Fest. Rund 380 Gäste waren am vergangenen Samstag in die Fruchthalle gekommen, um übers Parkett zu fegen und die beschwingte Atmosphäre zu genießen.**

Der Saal war in violettes Licht getaucht und füllte sich bereits eine gute Weile vor dem offiziellen Startschuss. Taft, Tüll, knisternde Seide: Die Damen hatten sich feingemacht. Manche kamen ganz in langer Abendrobe, andere etwas lässiger. Die Herren trugen Smoking oder Anzug. „Es macht doch Spaß, sich mal schick in Schale zu werfen“, sagte eine Ballbesucherin und schaute noch mal schnell in den Spiegel. „Schließlich will man ja gut aussehen.“ Dann war es soweit. Werner Hilmer, Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Westpfalz, begrüßte die Gäste und wünschte ihnen einen vergnüglichen Abend. Kaum ließ die hessische Band „Manhattan Affair“ die ersten Akkorde erklingen, ging sein Wunsch auch schon in Erfüllung. Ein Walzer kam den Gästen zur Einstimmung gerade recht. Im Nu füllte sich die Tanzfläche, und die Paare zeigten, was sie zum Dreivierteltakt zu bieten hatten. Doch auch Rumba, Cha-Cha-Cha und Foxtrott ließen sich die meisten nicht entgehen.

## Tanzkurse belegt

„Das sind unsere Lieblingstänze“, sagte Andrea Mangold. „Vor elf Jahren hat unsere Tochter geheiratet. Um beim Tanzen mithalten zu können, haben wir extra einen Kurs belegt. Das hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir seither begeisterte Tänzer sind und gerne auf Bälle gehen“, ergänzte ihr Mann Wolfgang. Zwei junge Leute, Lisa und Mike, waren dagegen gespannt, was sie aus der Tanzstunde behalten haben. „Wir waren seither nicht mehr auf ei-



**Der Bezirksgruppenvorsitzende Werner Hilmer findet launige Worte zur Begrüßung der Gäste in der Fruchthalle. Eine besondere Freude war es ihm, die GdP-Landesvorsitzende Sabrina Kunz, die Landesvorsitzende der JUNGEN GRUPPE, Jennifer Otto, sowie GdP-Landes-Vize Heinz Werner Gabler mit seiner Gattin Martina begrüßen zu können. Foto: Rheinpfalz**

nem Ball. Es hat mich viel Überzeugungsarbeit gekostet, meinen Freund hierherzulotsen. So feine Anlässe sind halt nicht so sein Ding. Aber ich glaube, jetzt fühlt er sich doch ganz wohl, gell Schatz“, meinte sie und zog ihn auch schon Richtung Parkett. Dort tummelten sich zeitweise so viele Menschen, dass einige Paare auf die Seiten des Saals auswichen, um das Tanzbein zu schwingen. Denn die Band heizte den Gästen kräftig ein. Ihre Musik juckte in den Beinen und hielt nur die wenigsten Ballbesucher auf ihren Stühlen. Da so viel schwingvolle Bewegung durstig macht, hatte das Servicepersonal alle Hände voll zu tun, um für Getränke nachschub zu sorgen.

## Untiere und Feen zur Unterhaltung

Für ebenso erholsame wie unterhaltensame Pausen sorgte das Rahmenprogramm. „Wir konnten Mutti und Klaus von der Kabarett-Gruppe die „Untiere“ sowie die orientalische Showcrew ‚Daniela und die Feen des Regenbogens‘ der Tanzschule Metzger gewinnen“, sagte Hilmer und freute sich, dass „der einzige Ball der GdP in Rheinland-Pfalz wieder so guten Anklang fand. In Zusammenarbeit mit dem Polizei-Service- und Wirtschaftsunternehmen ist es uns

ein Anliegen, den Gästen einen besonderen Abend zu bieten.“ Den wollten auch Alice und Thomas Grub aus Steinwenden genießen. „Wir tanzen sehr gerne und haben sogar auf einer Kreuzfahrt durch die Ägäis mal an einem Tanzkurs teilgenommen. Leider kommen wir nicht sehr oft auf einen Ball. Denn wir haben eine große Familie, da ist immer was los.“

**Die Redaktion der DP dankt Friederike Jung für diesen Text.**

## ZITIERT:

Die GdP-Rheinland-Pfalz war bei der Tagung der Bundes-GdP über die Auswirkungen von Populismus auf Staat und Gesellschaft stark vertreten. Im Bundesteil dieser Ausgabe wird darüber breit berichtet.

Eine von vielen Aussagen, die hängen geblieben sind:

**„Was wir heute brauchen, ist demokratische Resilienz für jede Einzelne und jeden Einzelnen.“**

**Dr. Dirk Götting** von der Polizeiakademie Niedersachsen zog nach seinem beeindruckenden Vortrag zur „Polizei in der Weimarer Republik“ dieses Resümee.



# Auf Wiedersehen Marco. Und vielen Dank!

Pascal Rowald tritt die Nachfolge von Marco Christen als Vorsitzender der KG PD-Mayen an.

**Am Gründonnerstag fand die diesjährige Mitgliederversammlung der KG Polizeidirektion Mayen statt. Der Vorstand freute sich dabei über eine sehr gut besuchte Veranstaltung.**



Marco Christen (links) übergibt die Kreisgruppengeschäfte an Pascal Rowald. Er wird der GdP – unter anderem mit seiner beamtenrechtlichen Expertise – auch nach seinem Wechsel in das PP Trier eine große Stütze sein. Foto: GdP-Kreisgruppe PD Mayen

## Pascal Rowald ist neuer Vorsitzender

Auf dem Programm stand neben den Ehrungen langjähriger Mitglieder auch die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Für Marco Christen, der unser Präsidium in Richtung PP Trier verlässt, war es die letzte Mitgliederversammlung, die er als Vorsitzender eröffnen durfte. Nachfolger von Marco Christen wurde Pascal Rowald. Kay Massion wurde zum Nachfolger von Pascal Rowald als stellv. Kassierer gewählt.

## Dank, Freude und Wehmut

Marco Christen: „Freude und Wehmut beschreiben meine Gefüh-

le wohl am besten. Ich danke der Kreisgruppe für sieben schöne Jahre und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mit Pascal hat die Kreisgruppe einen sehr guten und engagierten neuen Vorsitzenden. Ihm und dem gesamten Vorstand wünsche ich alles Gute und stets ein glückliches Händchen.“ Pascal Rowald: „Unserem Marco gilt mein herzlicher Dank. Er übergibt mir eine funktionierende Kreisgruppe. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und wir werden voller Motivation mit der Arbeit beginnen. Der Vorstand wird sich zeitnah treffen und Schwerpunkte festlegen.

## JUBILARE GEEHRT

Pascal Rowald und Marco Christen freuten sich, der Jubilarin und den Jubilaren gratulieren zu dürfen.

### Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Georg Schiffer  
Heinz Kugel  
Johannes Schuster

### Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Thomas Schwarzrock  
Franz-Werner Bungart  
Peter Lanser  
Andreas Tibo  
Wolfgang Behrens  
Dieter Thomas  
Jochem Stein  
Frank Theisges

### Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Heike Doll  
Manuel Wehrmann  
Heiko Schmitz  
Michael Theobald

## AUS DEM INNENAUSSCHUSS

# Gebühren für Fußballereinsätze?

Im Innenausschuss war unter anderem das Thema „Polizeigebühren für Fußballereinsätze“ auf der Tagesordnung.

Die rheinland-pfälzische GdP hat sich in den zurückliegenden Jahren immer grundsätzlich dafür ausgesprochen, Gebühren zu erheben. Unser Innenminister Roger Lewentz ist ebenfalls dieser Meinung. Je tiefer man allerdings in die Diskussionen einsteigt, desto mehr tritt die Frage des „Ob“ hinter die Frage des „Wie“ zurück. Was ist Eure Meinung? Sollen Fußballgebühren erhoben werden? Von wem? Und wie soll das organisiert werden?

### Deine Meinung ist gefragt!

Wer einen Diskussionsbeitrag leisten will, schreibt eine Mail an [gdp-rheinland-pfalz@gdp.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp.de)



**LANDESSENIORENVORSTAND TRIFFT DGB-CHEF**

# Muscheid: DGB unterstützt!

**Anfang April 2019 traf sich der geschäftsführende Landesseniorenvorstand mit dem Vorsitzenden des DGB Rheinland-Pfalz/Saarland, Dietmar Muscheid, in Mainz.**

Der Landesvorstand kommt damit dem Auftrag der letzten Landesseniorenkonferenz nach und verfolgt das

Ziel, die Seniorenarbeit im Bereich des DGB voranzubringen. Josef Schumacher: „Wir stellen uns gesellschafts- und sozialpolitischen Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern. Gemäß unseres seinerzeitigen Konferenzmottos „Erfahrung gestaltet Zukunft“ geht es insbesondere um selbstbestimmtes Leben im Alter.“ Für die GdP-Senioren ist klar, dass die

Themen Gesundheit im Alter, Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, die Pflege und Hospiz und Palliativmedizin nicht auf den Bereich der GdP beschränkt bleiben dürfen. War zu aktiven Zeiten noch der Innenminister Ansprechpartner gewerkschaftlicher Belange, so rückt jetzt – im Ruhestand – die Sozial- und Gesundheitsministerin als Ansprechpartnerin in unseren Fokus.

## Seniorenarbeit braucht Struktur

Inhalt des ersten Treffens mit DGB-Chef Muscheid war der Aufbau von Strukturen für eine effektive Seniorenarbeit unter dem Dach des DGB. Josef Schumacher, Vorsitzender der Landesseniorengruppe der GdP, erläuterte die Richtlinien für die Seniorenarbeit in der GdP und die damit verbundenen Organisationsstrukturen. Man war sich mit Dietmar Muscheid dahingehend einig, dass für eine erfolgreiche Seniorenarbeit nicht nur die satzungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Schumacher: „Wichtig ist, dass Seniorenarbeit im gewerkschaftlichen Tagesgeschäft auch gelebt wird und wahrnehmbar ist.“



Einvernehmen beim Thema Seniorenarbeit. V. l. n. r.: Josef Schumacher, Dietmar Muscheid, Horst Müller, Heinz Rahm Foto: DGB

## GRADUIERUNG DES 15. BA-LEHRGANGS



Die Kollegin Jasmin Kiefhaber wird als Studiengangssprecherin für ihr ganz besonderes Engagement vom Freundeskreis der Hochschule der Polizei (hier vom Vorsitzenden **Ernfried Groh**) mit dem Preis für Campuskultur ausgezeichnet.

Foto: HdP

206 Studentinnen und Studenten haben am 30. 4. ihren Abschluss an der Hochschule der Polizei gebührend feiern können. Staatsminister **Roger Lewentz** würdigte nach der Einleitung des Direktors der Hochschule, **Friedel Durben**, die Anstrengungen rund um die Einstellungszahlen und betonte, dass diese Mehreinstellungen in keinem Fall zu Abstrichen in der Qualität der Bildungsarbeit führen dürften. Insgesamt zeige das aktuelle Studium, wie wichtig die Einführung der zweigeteilten Laufbahn war. Rückblicke auf die Studienzeit frischten die vergangenen drei Jahre noch einmal auf

und die Auszeichnung und Ehrung der erfolgreichsten Bachelorabsolventen fand wie gewohnt statt. **Maik Molitor** (PP Mainz) hat mit 13,45 Punkten als Bester abgeschlossen, gefolgt von **Elisabeth Scheuer** (PP Koblenz) mit 13,33 Punkten und **Florian Kuth** (PP Westpfalz) mit 13,13 Punkten. Die Kollegin **Duresa Mihtaric** (PP Trier) hat sich mit einer Thesis zum hochaktuellen Thema: „Alexa & Co. – Sprachassistenzsystem als neuer polizeilicher Ermittlungsansatz“ hervorgetan. Die GdP sagt herzlichen Glückwunsch und wünscht einen guten Start in den polizeilichen Berufsalltag.

## Arbeitskreise auf DGB-Ebene

Nach der Sommerpause soll deshalb auf DGB-Ebene ein Arbeitskreis mit Senioren der Gewerkschaften ins Leben gerufen werden. Dazu werden die Gewerkschaften nun aufgefordert, die Teilnehmer zu entsenden. Nachdem dieser Arbeitskreis seine Arbeit aufgenommen und programmatische Festlegungen getroffen hat, soll dann dazu übergegangen werden, weitere Arbeitskreise in den Regionen aufzubauen und zu organisieren.

Dabei kommt der GdP in Rheinland-Pfalz schon heute zugute, dass wir unsere Strukturen bereits aufgebaut haben. Parallel zu unseren regionalen Seniorenvorständen wird es in Zukunft dort auch Ansprechpartner in den DGB-Regionen geben. Wir erhoffen uns dadurch eine Intensivierung und Erleichterung unserer Seniorenarbeit. Dietmar Muscheid sagte zu, dass der DGB sich sowohl an dem im Herbst stattfindenden Workshop für die regionalen Seniorengruppen, als auch am Landesseniorentag in 2020 beteiligen werde.



# Schutzkleidung für „K“ ist auf dem Schirm

Diese Themen wurden in der Maisitzung des Hauptpersonalrates behandelt:



## Berichte

Die Konzeption **VISIER** wird unterhalb der Schwelle einer mitbestimmungspflichtigen Neuregelung fortgeschrieben. Gleiches gilt für die Regelungen zum Arbeitsablauf im Zusammenhang mit **Geldwäsche**.

Der **Zusatzurlaub für Wechselschichtdienst** wurde durch das MdI landeseinheitlich und klar geregelt.

Es wird am 17. Mai 2019 ca. **1050 Beförderungen** in der rheinland-pfälzischen Polizei geben. Heinz Werner Gabler berichtet darüber, dass zuletzt mit Minister Lewentz noch Einzelfälle mit sozialen Hintergründen geregelt werden konnten.

Sven Hummel und Bernd Becker berichten aus der finalen Sitzung der AG **Dienstzweigwechsel/theoretische Grundqualifizierung**. Demnach soll das Modul 11 der BA-Ausbildung weder einen modularen Zusammenhang zur theoretischen Grundqualifizierung beim Dienstzweigwechsel haben, noch eine präjudizierende Wirkung für die Entscheidung der Präsidien. Das Modul 11 ist demnach zu sehen, als ein Angebot zur Sammlung von Erfahrungen und Verbreiterung der Entscheidungsbasis.

Bernd Becker berichtet, dass das Thema **„Schutzkleidung für die Kriminalpolizei“** gute Fortschritte macht. Das AG-Ergebnis aus 2017 soll fortgeschrieben werden. Beispielfaßhaft erwähnt Becker die Schuhe „S2“ für die Kommissariate 3, den Overall für technische Bereiche und perspektivisch eine Wetterjacke für zivile Kräfte. Die thematisierte „Taktische

Hülle“ für die Unterziehschutzweste wird nicht aus dem Kontingent der aktuellen Ausschreibung beschafft, sondern soll für zivile Kräfte neu beschrieben werden.

Wie vom HPRP angeregt, wird vor der Ausschreibung der **nächsten Generation der Pkw-Fu** eine Nutzbeteiligung durchgeführt. Es zeichnet sich bereits jetzt eine größere Vielfalt ab.

Vor dem Hintergrund des **Fachkräftemangels** räumt das Land die Möglichkeit ein, im Einzelfall Spezialisten eine Ausgleichszahlung zu gewähren.

## Umorganisation WSP Bingen

Referatsleiter Francois Nauerz erläutert die Entwicklung am WSP-Standort Bingen. Demnach ist eine Zusammenlegung mit der hessischen Station in Rüdesheim gescheitert und es wurde eine landesinterne Lösung gesucht, die jetzt umgesetzt werden soll. Dazu gehört die Aufgabe der WSP-Immobilie in Bingen und der Umzug der zehn betroffenen Kolleginnen und Kollegen. Sechs Polizistinnen und Polizisten werden im Gebäude der Polizeiinspektion Bingen untergebracht, ebenfalls ein Tarifbeschäftigter. Zwei Tarifbeschäftigte wechseln auf eigenen Wunsch nach St. Goar. Es geht in dem Kontext auch um Fragen der amtsangemessenen Verwendung. Es gibt eine Absichtserklärung für eine künftige niedrigschwellige Kooperation mit Hessen. Wie das genau aussehen wird, ist unklar. Von gemeinsamen Streifen ist die Rede. Hinsichtlich der näheren Ausgestaltung weist der HPR auf die Mitbestimmung hin.

## Beweissicherungs- und Festnahmemafßnahmen

LPD Andreas Sarter gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand der Arbeitsgruppe. Diese hat u.a. zum Ziel, die Verfahrensabläufe bei Einsätzen zu optimieren.

## Einrichtung einer Bekleidungskommission

Das MdI legt dem HPRP das Konzept zur Einrichtung bzw. Reaktivierung einer Bekleidungskommission vor. Herr Nauerz erläutert das Konzept in der Sitzung und nimmt einige Änderungsvorschläge des Hauptpersonalrates auf. Das Gremium stimmt zu.

## Einigungsverfahren Falschbetankung

Der HPRP hat die Ingressnahme einer Kollegin aus dem Bereich des PP Westpfalz abgelehnt.

## Beförderungen

Der HPRP hat insgesamt 27 Beförderungen im Bereich des 4. Einstiegsamtes bis Besoldungsgruppe A 15 für die Polizei, die Verwaltung und ärztliche/wissenschaftliche Bereiche zugestimmt.

Ebenfalls wurde einigen Beförderungen im 3. Einstiegsamt im Geschäftsbereich des Innenministeriums zugestimmt.

## Bekämpfungsstrategie Cybercrime

Das MdI hat ein „Status-quo-Papier“ vorgelegt, in dem die Umsetzung der bundesweiten Cybercrime-Strategie auf Landesebene beschrieben wird. Einige Hinweise des HPRP wurden aufgegriffen und berücksichtigt. Der HPRP hat das Papier zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Sabrina Kunz: 0 61 31-16-33 65**  
**René Klemmer: -33 78**  
**Heinz Werner Gabler: -33 79**  
**Bernd Becker: -33 80**  
**Steffi Loth: -65-30 40**  
**Gabriele Schramm: -33 81**



## UNSERE LAST MINUTE RABATTE



### CHINA-TIBET KLEINGRUPPE

am 26.08.19 ab/bis Frankfurt a.M

15-tägig ab ~~2.649,-~~

ab **2.499,-**

Preis p. P. / DZ  
Reise-Nr.: PVG02CA



### CHINA KLASSIKER

am 30.08.19 ab/bis Frankfurt a.M

15-tägig ab ~~2.099,-~~

ab **1.999,-**

Preis p. P. / DZ  
Reise-Nr.: PVG05CA



### USBEKISTAN RUNDREISE

am 08.07.19 ab/bis Frankfurt a.M

11-tägig ab ~~3.799,-~~

ab **1.749,-**

Preis p. P. / DZ  
Reise-Nr.: TAS04AA



### JORDANIEN RUNDREISE

am 01.09.19 ab/bis Frankfurt a.M

8-tägig ab ~~1.649,-~~

ab **1.599,-**

Preis p. P. / DZ  
Reise-Nr.: AMM01AA



### IRLAND RUNDREISE

am 11.06.19 ab/bis Frankfurt a.M

8-tägig ab ~~1.599,-~~

ab **1.449,-**

Preis p. P. / DZ  
Reise-Nr.: DUB06AA

Änderungen vorbehalten, maßgeblich sind die Reisebestätigung und die AGB. Nach Erhalt der Reisebestätigung und des Reiseversicherungsscheines wird eine Anzahlung von 20% auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 28 Tage vor Reiseantritt, danach erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen. TOUR VITAL Touristik GmbH · Kiltzenboornweg 6 · 50679 Köln

**PSW-Reisen**  
DIE WELT EROBERN

**Thomas Cook**  
Reisebüro

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

Frau Alexandra Grün  
Tel.: 06703 - 305 502  
Fax: 0711 - 57 99 12

www.psw-reisen.de  
agruen@psw-reisen.de



DIE GdP AM ERSTEN MAI

# Ein starkes Signal für die Einheitsgewerkschaft

Am 1. Mai zeigten die Gewerkschaften im wahrsten Sinne des Wortes Flagge. Auch die GdP. Die Landesvorsitzende Sabrina Kunz war bei der zentralen Kundgebung in Koblenz die Hauptrednerin. Bernd Becker – ehrenamtlicher DGB-Kreisvorsitzender in Altenkirchen – hielt die Eröffnungsrede im Kulturwerk Wissen und die GdP-BG Westpfalz zeigte bei der Kundgebung in Kaiserslautern starke Präsenz.



Die Bezirksgruppe Westpfalz an ihrem Info-Stand bei der Kundgebung in Kaiserslautern (links). Sabrina Kunz (rechts) war bei ihrer Mairede in Koblenz leidenschaftlich bei der Sache. Bernd Becker (unten) eröffnete im Kulturwerk Wissen eine gut besuchte Maiveranstaltung mit dem Hauptredner Pfarrer Franz Meurer aus Köln. Fotos: Hilmer, Otto, Becker



litischen Leitlinien des DGB, ging aber auch auf das Thema Arbeitszeit ein: „Wechselschichtdienst in einer 40-Stunden-Woche ist Raubbau an der Gesundheit der eigenen Beschäftigten“, postulierte er und rief dazu auf, die neoliberalen Bestrebungen in Richtung einer 60-Stunden-Woche und Ausdehnung der täglichen Arbeitszeit auf zwölf Stunden zu verhindern.

„Wir sind Gewerkschafter in der Einheitsgewerkschaft DGB aus Überzeugung. Wir sind stark durch unsere Werte. Wir stehen für Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit und Würde. Wir füllen diese Werte nicht nur mit Leben, nein – wir leben diese Werte mit Herz und Verstand. Diese Werte sind die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland und in Europa.“ Mit diesen Worten startete Sabrina Kunz ihre Mai-Rede in Koblenz.

In ihrer Rede ging Sabrina Kunz auch auf die Themen Mindestlohn, Tarifbindung, Bezahlbares Wohnen, Handlungsfähiger Staat und Innere Sicherheit ein. Ausführlich thematisierte sie die Kommunal- und EU-Wahlen und forderte die Parteien auf,

dem Populismus programmatisch zu begegnen.

Zum Ende ihrer Rede appellierte sie an die Politik, die Innere Sicherheit ernst zu nehmen: „Wir wollen eine handlungsfähige Bürgerpolizei bleiben, die die Demokratie und den Rechtsstaat verteidigt und den Menschen in unserem Land den Schutz gewährleistet, den uns Art. 1 GG als Garant des Staates übertragen hat.“

Bernd Becker thematisierte in seiner Eröffnungsrede die kommunalpo-



## ALLES GUTE IM RUHESTAND

Reinhold Zimmer,  
KG PP Westpfalz

## WIR TRAUERN UM

Karl-Peter Günter,  
60 Jahre,  
KG PD Wittlich

Wir werden ihm ein ehrendes  
Andenken bewahren.

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

### 70 Jahre

Friedhelm Klein,  
KG PP/PD Mainz  
Hugo Span,  
KG PD Wittlich  
Joachim Weger,  
KG Neuwied/Altenkirchen  
Horst Sawatzki,  
KG Vorderpfalz

### 75 Jahre

Joachim Assel,  
KG PP Westpfalz  
Annemarie Fleckenstein,  
KG PP Trier  
Dieter Kilian,  
KG PP Westpfalz  
Horst Schretzlmeier,  
KG PD Pirmasens

### 85 Jahre

Heinz Wissmann,  
KG LKA

